

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Bartholomäus Ziegenbalg und Johann Ernst Gründler.

**Ziegenbalg, Bartholomäus
Gründler, Johann Ernst**

Tarangambadi, 26.10.1712-31.12.1719

9. April 1717

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-175406

Anno 1717.

insehr letzte Europaeische Briefe und Historie
auf einander und zurück kommen sind. Weil aber
dabey gemeldet wurde, daß sie in Madras alle
Tage König William des Vierten von England
verlesen, welches selbst diese Briefe Lektüre sehr
mühsamer und auf Europa fraglich, so liess man
insehr Briefe da, und schickte noch einige andere mit
postzusenden.

Den 9 April

Schickte man einige Europ. Briefe nach Madras die mit
dem Brief König William mit nach Europa geschickten.
Die Briefe waren 1. nach England, an den Lord Bischof
D. Wake, und 1. Paquet an den Secret. Newman
die andere zugleich einige Briefe von den auf insehr
Japanische Briefe von Friedrichs Brief. Japan waren,
und 1. Brief an J. L. Lefevre, und auf ein Paquet
Briefe von J. Berle ad eundem. 2. Worum diem
ein Brief an das Missions Collegium in Copenhagen
mit ein Briefe durch Japan durch Portugiesisch
gedruckt war. In dem ein Brief von dem firsigen Coman-

Anno 1717.

399

danke an J^r Luever, ein Brief von der J^r Generalin,
ein Brief von J^r Tomas, und ein Brief von Gründlarn
auf Wieburg. 3. Kopie von der J^r Generalin
ein Brief auf Anstalt an J^r Prof. Francken und
1 druck boque. Ein Brief an die J^r Generalin. Ein
Brief an Sam. Gründlarn. 2 Briefe von Mons^r Berbis-
dorf auf Berlin. Alle diese Briefe schicken wir an
Gouv. Hastings, daß er dieselben auf Madras an
Gouv. Collet schicken solte.

Den 10 April

Kurzer Brief von Gouv. Collet an J^r Stevenson. J^r Generalin
wird von beiden J^r Generalen der Mission in ein
Cedule an Madras mitgebracht werden, und
dieser schickt ein Luyßig Psalm. Luyß mit, welcher
auf Gouv. Collets Befehl sein gedruckt worden
und zwar 500 Stück.

Den 12 ditto

Der Generalin wird auf in der Generalin Briefe,
und darüber, daß auf ihr Befehl der Luyßig
Psalm. Luyß sein gedruckt worden solte.

Den 14 ditto

Anfanglich J^r Adler die neue Probe von einem J^r Generalin.